**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 37 (1911) **Heft:** 39 [i.e. 40]

**Artikel:** Fräulein Stierfechterin

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-444115

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Die Zementkanone.

Man braucht sie nur in Friedenszeiten; Sie kracht auch nicht, geht sie mal los. Sie wirft mit Schleuderkatapultkraft Zement und Mörtel um sich blos.

Beim Panamakanal fand eben Verwendung dieses Instrument, Wo's Felsgemäuer, das schon rissig, Die Ladung in die Flanke brennt.

So ein Zementschuß wirkt als Pflaster Und hält zusammen Stein und Bein. Mun können Dampfer ungefährdet Die Wasserstraße aus und ein.

hätt' mancher Maurer, der mit Schnaufen Den Mörtel hinputzt an die Wand, Die fleißige Zementkanone Gelegentlich etwas zur hand, -

Noch mehr Zeit hätt' zum Pfeifenstopfen, Zum Vespern er, wie sich's gebührt. Vielleicht wird die Zementkanone Drum auch bei uns noch eingeführt!

# Mechanische Pädagogik. Fräulein Stierfechterin.

Der Mär' vom Knüppel aus dem Sack Dankt man Erfindertaten: Old England hat sich konstruiert Den Prügel=Automaten.

Ein Knopfdruck — und er appliziert Die liebevollsten Schläge Den Buben, die des Lehrers Qual, Die störrisch sind und träge.

Der Lehrer bei der Prozedur Braucht sich nicht aufzuregen; Kurzum, der Prügelautomat England gereicht zum Segen.

Zumal das Ding verbunden ist Mit einem Grammophönchen, Das eindrucksvoll zugleich den Text Liest schlimmen Muttersöhnchen.

Spaß über Spaß! Die Rangen sind Entzückt von dem Betriebe Und suchen würdig drum zu sein Der maschinellen hiebe!

Einer Dame, die schon manchem Stier Eins versetzte mit dem Fechtrapier, Die in der Arena oft schon Ruhm hat geerntet von dem Publikum, Ward eröffnet, daß zum dem Beruf Sie vor Jahr'n der herrgott nicht erschuf.

Alles andre steh ihr offen, frei: Wissenschaft, Musik und Malerei; 's butgarnieren, Kindergärtnerin, Oder steh' zur Bühne ihr der Sinn. Mög sie die Guerrero mal kopier'n, Mur sich nicht mit Stieren amüsier'n.

Drauf ging sie zum städt'schen Oberhaupt: "Meiner Existenz bin ich beraubt! Solcher Muskeln — bitte, schau'n Sie bin! Rühmt sich keine zweite Spanierin! Ich wills schriftlich, daß nach Männerart In mir Kraft und Wagemut gepaart!"

Und so schrieb man lange hin und her Und es regnete Atteste schwer, Bis als Mannweib sie ward anerkannt, Das dem stärksten Stier, der wutentbrannt, Dürf' die Zähne zeigen. - Doch ich wett' Bitter wär's, wenn man zur Frau sie hätt'!

Ich bin der Düfteler Schreier, Ein Städter von echtem Schrot, Drum leid' ich zur Stunde besonders Schwer unter der Teuerungsnot.

Das Fleisch ist kaum mehr zu kaufen, Die Butter ift teuer und schlecht, Der Wein ist verwässert und dunne, Gar manche Waren sind schlecht.

Und dennoch ist alles so teuer. Man weiß nicht wohin und woher, Das Salair reicht kaum für das Nöt'ge, Wo nimmt man das Geld nur her?

So entstehen die Teurungsrevolten, Man kämpft für besseren Lohn, In den Straßen entstehen Tumulte, Die Presse wird schärfer im Ion.

Gibt das uns billigere Waren? Silft's uns zu besserem Sein? Soll ich die Antwort drauf geben, So ruf' ich mit doppeltem: Nein!

> B Spruch. B Es frist das Tier, Der Mensch verzehrt. Bisweilen ist's Uuch umgekehrt!

"Es lebt bas Weib nur um zu lieben." Ob wohl bas Sprüchlein richtig ift? Wers glaubt, ber ift ein guter Chrift, Und benkt nicht an bie "bofe Sieben"

#### Trübes Metter. 3

Ich betrachte gründlich und angestrengt Den himmel, ber voller Wolken hängt Und denke mit heimlich gehegtem Grolle Was dies wiederum bedeuten solle.

Die Wolfen ziehen gemütlich bin In ber Richtung Zurich-Milano-Turin. Und was auf bem Wege ihnen begegnet Wird mit naffer Räffe gründlich verregnet

Ich staune und starre noch immer hinauf, Werbe naß und gebe es schließlich auf. Mein Anzug, die Straße und alles ift fledig, Ich finde die ganze Schofe — breckig. Sanserich Gelblich, Lyriker.

#### . 9% feldschlösschen Rheinfelden.

Zweimalhunderttausend Hektolitres Bier in einem Jahr Brachtest du den durst'gen Kehlen Uns'res Schweizervolkes dar! Und sie rannen unvergleichlich Ueber die erhitzte Zung', Fein erfrischend unsern Gaumen, Der vertrocknet war genung! . Tränk' uns denn auch ferner fleißig Mit dem wohlvergohr'nen Saft, Alle Jünger beiner Gilde Lag erblüh'n in voller Kraft! Segne ehrwürd'ge Gebräuche, Namentlich die der — Bierbäuche!

# \* Tugendwache.

Die Dominikaner in Raschau versah'n Mit Reufchheitsgürteln die Damen, Worüber die Gatten natürlicherweis Gewaltig in Harnisch kamen.

Dem Gatten bas Paradies verfperrt, Das heißt boch ben Cheftand ichanden. Dazu noch ber Schlüffel zum Paradies In Dominitanerhanden.

Und muß ichon ber Reufchheitsgürtel b'ran, Dann möchte ich folgendes raten: Den Gürtel ben Dominifanern gebt Die Schlüffel ben Chegatten! Lisebeth.

Rägel: "He, händer die neu Schipft icho gieh, wo i' di Stimmbirechtigte ab-gfigurt i 's Hus gichieft händ? Was fägeber bäzue?

Chueri: Da Rümbeli und ich hand gefter bas Brojett vom fünftlerische und häftethlische Standpunkt us bireits vertispidiert und bo -

Rägel: Da Rümbeli ift allerdings ä Ragapithet puntto Architektur, ba verftaht vo bem weniger weder a Chalberchueh vom a Chinimatligraph und fab verstaht er.

Chueri: Es hat ehm amal alls Bifal ga, woner gfeit hat, es fei fchab, baß nud a no grad Smuesbrugg uf's Panerama gnoh hand mit Eu, bag mer au gfäch, wien Ihr I usnähmib als Fafadenabschluß.

Rägel: Erftes ift ba Rümbeli en Baffer= chopf und zweites chomed Ihr vom Sage fä Schwile meh über, bis d' Schipsi gmacht wird.

Chueri: Dr Affeltranger hat gmeint, Ihr werdid wohrschinli uf Abbruch usgschriebe werde, freiwillig rumib Ihr ba Flact jo nub.

Rägel: Sab fehlti na, daß ein contid äweg fenne, will mer jur Umgäbig nüb passi! Wenn sab war, wurid Ihr weg br Schönheit uf d' Schmalzgrueb fun=

Chueri: Bo hüt a wär's mer glich, wenn f' im Schwyzerhof und i br Walliserstube Sufer händ.

Rägel: Die won En über die Suferfasong jum Sage hand, warib 's Pflafter wieber ghörig ühercho, d' Stabtrichteri hat gfeit, vo dem Chlafter, won Ihr vor 2 Jahren über ba Sufer gfagt hebib, feig 's hin= berft Tögli schräg abgsagt gfi und uf

en halbe Schueh kets so lang wie's ander. Chueri: Gits gern, wenn de Sagbock nud ftill stoht. Dr Stadtrichtere chan i's ba Gerbft nub für übel nah; fie ift ieh au gar in Gate als Begetarianeri und Abstinenzleri: Im gliche Triff ist ihres Fueter vertoret und für da Feusi und für da Chueri hat de Liebgott es Winli lo wachse, daß en Abstinengler mueß verruct werbe, wenn er's nonig ift-

Rägel: Schickib amol au bem Forel fei Rundilenzchart und fab ichickeb.

# Gratis



sowie sämtliche hygielnische Artikel J. BIELMANN, BASEL

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77 2. Treppe.



2. Treppe.
Vorteilhafteste
Bezugsquelle für: poros wasserdicht impräg. Jago - U. Touren -Anzüge von Fr. 35.- an Joppen , , , 22.- ,, Hosen , , , 15.- ,, 

DESCHLECHTS & HARNLEIDEN SEXUELLE NEURASTHENIE IMPOTENZ FRAUENKRANKHEITEN STOFFWECHSELKRANKHEITER

Ueberzeugung ist Wahrheit!

Schwache Männer erhalt. ihre Kraft zurück deh. das echte Nerven-Nahrungsmittel Arwuacitin. Glas 20 Tabl: 3M 3 Gläser 8 M. Zu haben i. Apoth. Drog. u. Chem. Fabrik "Arwua" Berlin 5, Liehterfelderstr. 33.

Wiederverkäufer gesucht.

lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2:50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familië statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—

R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

sorgen für nicht zu grossen Kindersegen. — Sichere Hilfe finden Sie in meinem Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

Drogerie KITTERER, Emmishofen.

### Junges Ehepaar wünscht

# kleineres

oder gut rentierendes Restaurant mit baldigem Antritt und einer Anzahlung von Fr. 15—18,000 käuflich zu erwerben. Es werden jedoch nur Geschäfte, von denen der Umsatz nachgewiesen, speziell Bier- und Weinfakturen vorgelegt werden können, berücksichtigt.

Offerten unter Chiff. z c 9557 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, zürich.

Agenten verbeten.